

Am Donnerstag-Morgen um 3:30 Uhr hat unser Wecker uns geweckt. Zeit fuer die Heimreise. Das Taxi war pünktlich um 4:30 Uhr beim Hotel bereit. Zu unserer grossen Ueberraschung eine weisse Stretchlimousine! Ein richtig würdiges Ende unserer Superferien! Um 5 Uhr sind wir dann am Flughafen von Honolulu eingetroffen. Noch fast menschenleer und viele Schalter geschlossen, dennoch puenktlich fuer unser einchecken. Der Abflug war auf 7:10 Uhr angesagt. Also war Warten angesagt, bis die Laeden im Flughafen um 6 Uhr oeffneten. Ab dann konnten wir das Warten mit einer letzten Shopping-Tour ueberbruecken.

Der Flug mit AA ging ohne Probleme und ist pünktlich in Hanoi gelandet (15:30 Uhr). Gemäss Informationen von Honolulu mussten wir uns in Hanoi erneut einchecken. Nur unsere 4 Koffern wurden durchgecheckt und sollten direkt nach Basel gelangen. Einchecken.... in Hanoi mit [Vietnam visum](#) wo? Etwa bei der langen Schlange in der Schalterhalle? Und wieso steht auf der Anzeigetafel, dass alle drei Fluege von British Airways Verspaetungen haetten?

Auskunft konnte uns niemand geben, jedoch wurde uns von einem freundlichen Flughafenmitarbeiter gesagt, dass wir doch in einer Stunde hinten anstehen sollten. Dann haette es sicher weniger Leute. Wir, hungrig, (weil es auf dem AA Flug ja fast nichts zu essen gegeben hat) nutzen die Gelegenheit. Priska nimmt eine Portion Reiss vom Chinesen und ich besuche McDonalds. Uebringes das erste Mal in unseren Ferien!

Frisch gestärkt ging es an den Schalter zurueck. Aber was?! Die Schlange war jetzt noch laenger! Also anstehen... bis eine Schalterfrau vorbeiläuft und alle Leute fraegt, ob sie schon elektronisch eingecheckt haetten? Das hatten wir bereits im Internet noch in Honolulu gemacht. Nur konnten wir die Boarding Passes nicht ausdrucken. So hat uns dann die Frau mitgenommen und wir konnten bei einer kuerzeren Schlange anstehen.

Der Flug von Hanoi ist dann um 20 Uhr gestartet (geplant war 18:20). Der Flug war auch gut, nur dass Priska ein bisschen wenig Platz hatte (dies wegen dem Sitznachbar). Der Pilot konnte sogar Zeit aufholen. So dass wir um 13:50 Uhr in London Heathrow Terminal 5 landeten. Zur Anmerkung, unser Weiterflug war auf 14:05 Uhr geplant und wir hatten bereits die Boarding Passes. Nun noch die lustige Durchsage vom Cockpit, dass niemand die Terminaltuere oeffne... um 14:15 konnten wir dann endlich aussteigen. Zum Glueck hatten wir von den Eltern ein SMS bekommen, dass unser Weiterflug gestrichen sei. So mussten wir uns nicht mehr beeilen.

So mussten wir beim Transferdesk anstehen und auf neue Ticktes hoffen. Dies ueber 2 Stunden... ohne Wasser und Essen (Reklamation an BA ist am Laufen) Nirgends ein Getraenkeautomat... und zu den Laeden kommt man erst mit gueltigem Ticket. Nach einer so langen Reise... richtig nervig und zermuerbend. All dies wegen der Vorschrift, dass man nichts zu trinken mitnehmen darf. Mit neuen Tickets bewaffnet konnten wir dann auf den Weiterflug nach Basel. Planmässige Ankunft waere 21:40 Uhr in Basel gewesen... wir schafften es dann auf 23:30 Uhr. Wie wir bereits ahnten, mussten wir jetzt noch eine Koffervermisstmeldung aufgeben. Zum

Glueck nur fuer 2 Koffern und nicht fuer alle 4. So hatten wir wenigstens einen Teil der Souvenirs sicher bei uns. Ankunft in Gunzgen... Samstag, 00:10 Uhr, 2008-03-29 ... Start der Reise war Donnerstag, 04:30 Uhr, 2008-03-27 eine lange Zeit.

Der zweite Teil unseres Big Island Aufenthaltes haben wir in der Region Kona verbracht. In der Nähe vom Dorf "Captain Cook" hatten wir eine Captain Suite gemietet. Ein sogenanntes Condo, wo man selber kochen kann. Es war eine richtige Luxussuite! Durch unsere Ausflüge waren wir leider nicht so lange in dieser traumhaften Unterkunft. Einer dieser Ausflüge war mit dem Zweier-Kajak zum Captain Cook Monument. (Micha, nochmals danke fuer den Tipp.) Leider sahen wir auf unserem Ruderausflug keine Delphine, auch wenn wir schon um 8 Uhr am Morgen gestartet waren. Beim Landeanflug... Landung mit dem Kaja am Monument hat sich Priska noch in die Hand geschnitten. Die Steine sind dort sehr rutschig und spitzig. Die meisten Touristen hatten irgendwelche Verletzungen. Kein Wunder ist dort auch der Captain Cook verunfallt. Beim Schnorcheln konnte man dort viele farbige Fische ganz nah beobachten. Fragt mich bitte nicht was fuer welche. Haifische waren es zumindest nicht. Das Wetter war leider die ganze Zeit ein bisschen trüb. Dies gemäss den Einheimischen wegen der Lava, welche ins Meer fliesst und viel Wasser verdampfen lässt.

Unsere letzte Nacht in Big Island haben wir in Kona verbracht. Dort hatten wir ein Hotel gebucht (weil das Condo leider nicht so lange verfuegbar war). Royal Kona Resort... ziemlich teuer und von aussen einen guten Eindruck. Das Zimmer war dann aber nicht so der Hit. Eine Renovation des Boden und der Wände wären zu empfehlen. Einem zukünftigen Kona-Besucher ist zu empfehlen, dass er das Condo ein paar Monate voher reserviert und nicht so kurzfristig wie wir. Vor Ort eine Unterkunft zu suchen ist aus unserer Sicht nicht zu empfehlen. Mit der Island Air, einer zweimotorigen Propellermaschine ging es dann am Mittwoch ab nach Maui, der nächsten Insel unseres Ferienabendteuers.

Quelle: <https://getvietnamvisa.com>